Drama und Komposition - ENTDECKEN/ERWEITERN_(SC)

Theaterstücke der Weltliteratur und ihre Vertonung

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2

Nummer und Typ	BTH-BTH-L-0021.19H.005 / Moduldurchführung
Modul	Modulvorlage VSC/VTP/VRE/VDR_2
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Sophia Yiallouros (SY)
Anzahl Teilnehmende	4 - 7
ECTS	2 Credits
Lehrform	Übung/Seminar
Zielgruppen	L2 VSC
Lernziele / Kompetenzen	Den Umgang mit neuen Quellen übend anwenden, den Zugriff über eine Komposition entdecken, Musik als Verstärkung und Tragfläche figürlicher, emotionaler Setzung als Spieler*in erarbeiten, diese Wirkungskraft einer starken Komposition für das eigene figürliche Spiel nutzbar machen, Recherchefähigkeit auch außerhalb des eigenen Arbeitsfeldes zielsetzend in den Probenprozess mit einbeziehen.
Inhalte	Im Zentrum der Lehrveranstaltung steht die Entdeckung von Bühnenwerken namhafter Dramatiker und ihre musikalische Entsprechung durch große Komponisten. Wie klingt die Vertonung einer uns bekannten Bühnenfigur wie beispielsweise "Macbeth", "Egmont", "Salome", "Faust", "Danton", "Iphigenie", "Antigone" oder einer " Penthesilea "? Welche Kraft entwickelt die Musik im Kontext der Handlung? Welche emotionale Unterstützung erfährt die Figur durch die Komposition? Verstärkt die MUSIK die inhaltlich angelegten Konflikte? Werden Figurencharaktere dadurch deutlicher, lesbarer als im Theaterkontext? Können wir diese Erfahrungen in die jeweilige Rollenarbeit übertragen und sinnvoll anwenden? Zu Beginn des Moduls beschäftigen sich die Studierenden mit der jeweils musikalischen Vertonung eines Dramas, (wie klingt Verdis "Macbeth“, Richard Strauss`“Salome“, Gottfried von Einem`s "Danton“, Gluck`s "Iphigenie“, Beethovens` “Egmont“? ect.) und lernen, die Dramaturgie und den Aufbau der inhaltlichen Entwicklung des ausgewählten Protagonisten aus der Theaterliteratur in der Komposition zu entdecken und dabei entscheidende Drehpunkte, Höhepunkte möglicherweise im Gegensatz zum Bühnenstück wahrzunehmen und auszuwerten. Wie findet die Charakterzeichnung des Protagonisten in der Musik statt? Wie eindeutig zeichnet/überzeichnet die musikalische Entsprechung das Konfliktpotential einer Figur? Somit Unterschiede/Veränderungen durch musikalische Stilmittel und künstlerische Freiheit des jeweiligen Komponisten entdecken und in der Umsetzung der Vertonung kennenlernen. In einem weiteren selbstständigen Schritt erarbeiten sich die Studierenden eine im Vorfeld und Kontext des Moduls ausgewählte Bühnenfigur und untersuchen mit dem Wissen und der Nutzbarmachung des musikalischen Materials und der individuellen Erfahrung der daraus resultierenden Phantasie eine eigene Interpretation.

Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: 1 grosser Proberaum
Dauer	Anzahl Wochen: 2 (HS: Wo:50/51) / Modus: 4x6h/Wo + 1x3h/Wo Selbststudium (vormittags) gem. Stundenplan_Mo-Fr, 10.30-13.30h + 16.30-19.30h Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 6h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden